

Mitteldeutsches Tages- und Freizeitblatt

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 207

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Steinstraße 11 u. 12. Tel. Nr. 2401. Zustellnummer: 30. Halle höherer Schulrats (Verlagsnummer) sehen kein Anrecht auf Stellen aus der Zeitung.

Halle (S.), Donnerstag, den 5. September 1935

Monatlicher Verkaufspreis 1,25 RM, und 25 RM. Halbesche, durch die Post 2,25 RM ohne Zustellgebühr. — Mitteldeutsche Qualität monatlich 20 Pf. — Anzeigenpreis nach Preisliste

Einzelpreis 15 Pf.

Regiment, General Göring' auf Achse

Auf 200 Kraftfahrzeugen heute durch unseren Heimatgan / Zerreißen für Menschen und Material

Das Regiment General Göring hat heute früh Berlin verlassen, um sich vollständig motorisiert, auf zwei 200 Kraftfahrzeugen über Bitterfeld, Halle, Merseburg und Weißenfels zu einer Herbstübung nach Thüringen, Bayern und Sachsen zu begeben. In den Übungen, die unter Leitung Oberleutnants Jakobus stattfinden, werden außer den in Berlin beurlaubten Soldaten familiäre Formationen teilnehmen, also der Regimentsstab mit den unterstellten Formationen und drei Bataillone, zum Teil als Rahmenbataillone.

Es handelt sich bei diesen Übungen, die an den Fahrzeugen auf einer Durchschnittdistanz von 200 Kilometern angebahnt sind, um regelrechte Manöver im Regimentsverband. Im Laufe der ersten Tage wird ein Kreislauf unter Abwechslung durchgeführt, und zwar in der Annahme, daß das Regiment als Reserve der Obersten Heeresleitung in Berlin verbleiben wird, in den Nachmittagsstunden des 4. September alarmiert wird und zur Verfassung einer an der Main-Weide einsetzenden Seereserve für den 5. September bei Jena beurlaubt wird. Die Weiterentwicklung der Lage ist so geartet, daß das Regiment am 6. September wieder an die Kampfstellung der Main-Weide herangezogen wird, um dann in der Nacht zum 8. September im Raum um Würzburg zum Kampf einzusetzen zu werden.

50 statt 15 Schuß pro Minute!

Automatische Gewehre für die englische Armee.

Nach der Einführung eines neuen leichten Maschinengewehrs auf Grund von Patenten der schwedischen Waffenwerke in Bruus erhalten, wie der Vorkammandant meldet, die englische Armee nun auch ein neues automatisches Gewehr, das die Leistungsfähigkeit der bisherigen Modelle weit übertrifft. Es ist wesentlich leichter als die bisherigen Infanteriegewehre. Die Schußgeschwindigkeit beträgt 50 in der Minute und ist damit mehr als dreimal so hoch wie bei dem bisherigen Mehr-Lader, der es auf 15 Schuß brachte. Da außer einmaligem Laden keinerlei Handgriffe des Schützen mehr erforderlich sind, wird auch die Schußgenauigkeit bedeutend gesteigert werden.

Nach Mittagen in Würzburg wird das Regiment am 11. September vormittags bei der Gründung des Barockfestes vor seinem Chef General Göring und vor dem Führer an der Vorkampfbatterie in Parade stehen. Darauf fährt es zu weiteren Übungen bis Hof in Bayern. Für die fünf Tage vom 11. bis einschließlich zum 15. September ist eine das Vorkampfbatterien der Regimentsfähigkeit betreffende Zerreißprobe von Material und Mann vorgesehen, das heißt, die Truppe befindet sich entweder im Gefecht oder aber auf dem Fahrzeug. Die Übungen der letzten Tage werden sich im Raum zwischen Freilberg, Saalfeld, Dippoldiswarde, Pirna, Hohenstein und Königstein abspielen. Am 18. September trifft das Regiment wieder in Berlin ein.

Deutsche Ernährungslage gesichert

Ausprägungsbereich unter Fachleuten.

Vor einigen Tagen hatte der Staatssekretär im Reichsernährungsministerium einen Bericht über die deutsche Ernährungslage erstattet und Maßnahmen angekündigt, um die anstehenden Spannungen zu beseitigen. Inzwischen sind die entscheidenden Verordnungen über die Preisgestaltung für Fleisch, Butter und Eier erlassen worden. Am Dienstagabend fand ein Ausprägungsbereich statt, zu dem der Reichsernährungsminister Vertreter der Presse eingeladen hatte. Hier hat auch Reichsminister Dr. Goebbels das Wort ergriffen und auf die großen innen- und außenpolitischen Gesichtspunkte hingewiesen, die bei der Beurteilung der gegenwärtigen Verhältnisse auf dem Gebiet des Lebensmittelmarktes herangezogen werden müssen. Das Ergebnis der Vorträge und der sich anschließenden Aussprache kann in der Gesamteindruckszusammenfassung werden, daß die Ernährungslage des deutschen Volkes gesichert ist. Soweit in der letzten Zeit Spannungen aufgetreten sind, haben die zuständigen Stellen alle Maßnahmen zur Beseitigung eingeleitet.

Auch den Ausprägungsbereich des Staatssekretärs Bode ist hervorzuheben, daß die Zerreißverordnungen infolge der Vorkampfbatterie der Reichsregierung in der Lage Schwierigkeiten bereitet und daß auch auf dem Gebiet der

Lebensverpflegung eine Gefahr nicht mehr zu befürchten ist. Die bestehende und zukünftig bedingte Spannung auf dem Schweinefleischmarkt wird bis zum Spätherbst behoben sein. Zur Lage auf dem Obst- und Gemüsemarkt verwies Staatssekretär Bode darauf, daß die Obsterte in diesem Jahre infolge der Witterungseinflüsse drei Wochen später als im Vorjahr liegt. Die Versorgung mit Spätkorn werde völlig ausreichend sein. Dagegen werde beim Spätkorn eine vollkommene Entlastung nicht erreicht werden. Wir rechnen deshalb am Obstmarkt mit Preisen, die etwa 20 Prozent über den des Vorjahres liegen.

Ernennungen im auswärtigen Dienst

Der Führer hat folgende Ernennungen im auswärtigen Dienst vorgenommen: den Gesandten v. Keller zum Botschafter in Ankara, den Botschafter in Kairo v. Eberhard zum Gesandten in Bukarest, den vortragenden Legationsrat Bode zum Generalkonsul in Marokko, den vortragenden Legationsrat Bode zum Generalkonsul in Zürich und den Legationssekretär bei der Botschaft in Paris Böde zum Generalkonsul in Jerusalem.



General von Lettow-Vorbeck bei den Herbstübungen des Reichsheeres.

Besuch bei einem 12jährigen König

Peter II. von Jugoslawien feiert am 6. September seinen Geburtstag

Von unserem Belgrader Korrespondenten Egon Henmann.

Belgrad, im September 1935. In Wled, wo die Spitzen der Julischen Alpen sich in den grünen Wäldern des Sees spiegeln, liegt, fast verbergt inmitten eines großen Parks, die Villa Sumobor, die König Alexander für sich und seine Familie als Sommerfrühstück eingerichtet hat. Wenn die Hitze in Belgrad gar zu arg wird, dann entflieht man gern in die kühle, gesunde Bergluft Sloweniens, und so verbringt auch Europas

König Peter akkreditierten ausländischen Diplomaten an dem Brandt fest, die Sommermonate in oder bei Wled zu verbringen. Natürlich ist die Villa Sumobor ein magischer Anziehungspunkt für alle adeligen und reichen Sommergäste, die in Wled Ruhe und Erholung suchen. Jeder möchte einmal den jungen König sehen, — wenn er im offenen Auto durch den Ort fährt oder morgens zum Baden an den See geht. Aber nur wenigen wird die Auszeichnung zuteil, König Peter nahe sein zu dürfen. Die Königin Mutter, die sich ganz der Erziehung ihrer drei Söhne widmet, hält streng darauf, daß König Peter in aller Zurückgezogenheit lebt. Es war eine seltene Ausnahme, daß wir als erste deutsche Journalisten aufgesucht wurden, ins Schloss zu kommen, um den jungen König zu fotografieren.

Die Villa Sumobor in Wled

Wir wurden durch einen telefonischen Auftrag des Adjutanten Seiner Majestät verhandelt. Am Schloß wurden wir von Oberst Vojković begrüßt. Es dauerte nicht lange, lo bezichtig der ständige Begleiter des jungen Königs, ein kumpfmäßiger junger Engländer, der ein ausgezeichnetes Deutsch sprach. „Ihre Majestät die Königin wünscht, daß Sie den jungen König zuerst im Arbeitszimmer seines Vaters aufnehmen.“

In kurzen Hosen und Polohemd

Wir wurden also in das Zimmer geführt, wo Jugoslawiens großer König manchen wichtigen Beschlüssen gefaßt, manche politische Weisungen gefaßt hat, in einem mittelgroßen Raum, dessen zwei Fenster zum See hinaus geben, und dessen Schminke eine wenige wohnliche Bilder, vor allem aber zahlreiche Gemäldchen, bilden. Hier empfing uns König Peter, er kam uns entgegen, gab uns die Hand und begrüßte uns mit einem freundlichen „Guten Tag“. Der junge König trug kurze Hosen, ein farbiges Polohemd und Sandalen, und diese sommerlich-sportliche Kleidung ließ seine Feinabfedrigkeit nur noch deutlicher hervortreten. Man fenne von den Bildern den Längeren, schmalen Schadel, das lange, schmale Gesicht, aber was die Bilder nur unvollkommen wiedergeben können, das sind die leuchtenden, großen braunen Augen des jungen Königs. Wie ernt können diese Augen dringender, wie blitzen sie, wenn der



jüngster König, König Peter II. von Jugoslawien, die Ferien in Wled. Dann wird die blau-weiß-rote Königsstandarte aufgezogen, — noch immer Halbmond, — die fal. Garde besetzt Hosen, und sorgsam werden alle Züge zum Schloß von Abteilungen überwacht. Prinzregent Paul, der bis zur Volljährigkeit des jungen Königs, bis zu seinem 18. Geburtstag, Würde und Würde eines fal. Statthalters trägt, bewohnt unweit Wled am Bodensee See ein Landhaus im Troststil, und so halten auch weiterhin die bei

Schamloser Wahlterror der Litauer

Den Spitzenkandidaten der Deutschen litauische Staatsangehörigkeit entzogen

Die Bekanntgabe der memelischen Entscheidung, an deren Spitze der frühere Landespräsident Dr. Schreiber steht, ist litauischerseits mit einer neuen, schweren Rechtsverletzung beantwortet worden. In der ersten Bekanntgabe des „Memeler Dampfboots“ stand der Name Dr. Schreibers noch an

haben, die Kandidatur Dr. Schreibers mit der Begründung zu verhindern, es befänden Zweifel an seiner Staatsangehörigkeit.

Von memeländischer Seite wird demgegenüber darauf hingewiesen, daß es sich bei dem Versuch der Ausschaltung Dr. Schreibers um einen neuen schändlichen litauischen Willkür handelt. Dr. Schreiber ist seit 13 Jahren Memeländer, er ist auch 1932 in den Landtag gewählt worden, und der damalige litauische Gouverneur hat ihn in Ausübung dieser Wahl zum Landtagspräsidenten ernannt, ohne daß Zweifel an seiner Staatsangehörigkeit geäußert wurden.

Der Gouverneur des Memelgebietes hat inzwischen dem früheren Landespräsidenten und jetzigen Spitzenkandidaten der memeländischen Einheitspartei die Staatsangehörigkeit entzogen. Dr. Schreiber habe die litauische Staatsangehörigkeit als Bürger des Memelgebietes durch „unrichtige Hebelwirkung“ erhalten. Er und seine Familie werden von nun an als Ausländer behandelt.

Die Ausgabe des „Memeler Dampfboots“ vom 4. September wurde wegen der notwendigen Veröffentlichung einer Anzeige, in der die Wähler aufgefordert werden, zur Bedienung der Wahllokale für die Einheitspartei Spenden zu stiften, vom Kriegskommandanten beschlagnahmt.



Der Spitzenkandidat der Memeldeutschen (Scherl-M.)

der Spitze des Wahlvorstandes. Bei der Veröffentlichung weiterer Namensverzeichnisse auf der Einheitsliste wurde das Wort auf Ausübung des litauischen Kriegskommandanten bekannt, weil verfaßt, weil Schreiber wiederum als Spitzenkandidat genannt war. Wie es heißt, sollen die Litauer die Möglichkeit

Wohin laßt, ein freies, ungenossenes Ansehen... Eine natürliche Lebenswürdigkeit... In dem sehr kameradschaftlichen Umgang...

Robinson — auch eine künftige Zeltreise

Es wie das Zimmer verlassen, erhaschte der Blick noch das Ziel eines der Fischer, die auf einem offenen Hüderbord hingen: „Robinson, Du Daniel Defoe.“

Keine Majestät sollen...

Aber darüber werden die ritterlichen Tugenden, die Pflicht und die Bewandtheit erforderlich, nicht vernachlässigt werden... König Peter zum Abschluß...

Das ganze Land leidet keinen Geburtsstau... Nach dem Willen seines Vaters vor... nach dem Willen seines Vaters vor...

Das ganze Land leidet keinen Geburtsstau... Nach dem Willen seines Vaters vor... nach dem Willen seines Vaters vor...

Der Schwedische Inzidenzfall... sich auch die Freunde dieses Staates an — und wie als Deutsche haben noch einen besonderen Grund...

Viele schöne lange Reden... Gestern in Gen / Abschnitten-Konflikt tritt auf der Stelle

Die geistige Haltung des Völkerverbundes... über den italienisch-abschnitten Konflikt... die italienisch-abschnitten Konflikt...

Vorschläge, die England vergeblich machte

Man habe im einzelnen vorgeschlagen, daß Abschnitten, dessen innere Lage nach ausgedehnten Reformen verlange, von sich aus...

Eben ist Italien trotzdem nicht böse

Nach Verlesung des Berichtes erklärte Eöden, die englische Regierung sei fest entschlossen, die übernommenen Verpflichtungen...

am 26. Drei-Kaiser-Bündnis abgesehen, und der Weisheit der Duen Bistoria, mit denen er durch die Mutter verbandt ist.

Dr. Goebbels befindet sich im Bäder... Reichsminister Dr. Goebbels traf am Mittwoch im Bäder in Hannover ein...

Das Schicksal liegt im Betrieb! Der Day an Unternehmern und Arbeiter.

Auf der Arbeitstagung der Reichsgruppe... S. a. l. a. n. -Staf der Reichsgruppe... die von dem Sozialistischen Ausschuss...

anmerken, die ein Prüfling für die... Mitglieder des Völkerverbundes sei und nicht für einen Staat...

Caual begnügt sich mit Gemeinplätzen

Am Anfang an Eben ergreift der französische Ministerpräsident und Außenminister... Caual das Wort. Er weigerte sich, zu erklären...

Baron Aloisi im Angriff

Am wüßigen Gegenstand für die Rede... standen die Ausführungen, die darauf der italienische Delegierte Aloisi machte...

Das Grundprinzip des Völkerverbundes... daß sein Staat Mitglied des Völkerverbundes sein könne...

Italienische Denkschrift überreicht

An dem die italienische Regierung ihre außerordentliche Denkschrift... überreichte, um die Gründe ihrer Haltung...

Rosenberg an England

Ansprache an englische Wissenschaftler.

Eine Reihe englischer Wissenschaftler und Redatoren befindet sich gegenwärtig in London... auf dem Gebiet der Wissenschaft...

Freunden ebenfalls übernehmend, und gegenüber dem einzelnen Individuellen... die in der Vergangenheit...

Das Schicksal liegt im Betrieb! Der Day an Unternehmern und Arbeiter... auf der Arbeitstagung der Reichsgruppe...

anmerken, die ein Prüfling für die... Mitglieder des Völkerverbundes sei und nicht für einen Staat...

Der abschnitten Vertreter spricht

Nach Aloisi erstelt der abschnitten Delegierte... die in der Vergangenheit...

Das Grundprinzip des Völkerverbundes... daß sein Staat Mitglied des Völkerverbundes sein könne...

Die Sitzung ohne neuen Termin verlagert

Hierauf schloß der Präsident die Verhandlung... einen neuen Termin für die Sitzung des Rates...

Ein Kultursenat kommt

Das Programm der Reichsfutura-Kammer.

Vor Vertretern der Presse machte Reichsminister... Kultursenat... die in der Vergangenheit...

Zurückwärtiger wieder Staatsoperndirektion

Kraus geht nach München. Böhm nach Berlin.

Die Arbeit der Reichsfutura-Kammer... Kraus geht nach München... Böhm nach Berlin...

„Delgespenst“ wirklich verschwunden?

Affensin hält an der Aidesi-Konjesson fest / Auch Chertoff verweigert Aidesi

Die Londoner Presse drückt ihre Befriedigung über das endgültige Verschwinden des Delgespenst aus...

Beschwerden über Affensin dem Völkerrat zur Entscheidung vorzulegen. Ein anderes Verfahren würde ein Verbrechen sein.

Eine Erklärung aus Addis Abeba

Zu der Meldung, wonach die Standard Vacuum Oil Co. auf Veranlassung von Staatssekretär Hall sich der Konjesson ausgedrückt habe...

Der New Yorker Master Chertoff erklärte, daß er trotz der Rückgängigmachung der Konjesson in Addis durch die Standard Oil weiterhin sein Konjessonrecht in Affensin aufrechterhalten werde...

„Daily Telegraph“ bereitet seine Referat über die Verhandlungen vor und rechnet mit der Möglichkeit, daß in der Zwischenzeit Italien seine „politische Strafmaßnahme“ beginnen werde...

Aus dem Inhalt der italienischen Denkschrift

Aufzählung von vier Anklagepunkten / Die Sklaverei in Abessinien geschildert

Die römische Presse veröffentlicht jetzt die umfangreiche Denkschrift, die die italienische Regierung in Genf vorlegt hat...

- 1. die abessinische Regierung, eine endgültige Grenze zwischen dem eigenen Gebiet und den italienischen Kolonien zu ziehen, und die fortgesetzte unzulässige Besetzung italienischen Gebietes durch Abessinien;
2. die fortgesetzte Beschränkung der Immunität der diplomatischen und konsularischen Vertreter Italiens in Abessinien;
3. die fortwährende Verletzung des Lebens und des Besitzes der italienischen Staatsangehörigen in Abessinien...

„Kollaps nicht anwendbar“

Baron Kloß empfing Mittwochsabend in Genf die internationale Presse und erklärte u. a. eine Veranlassung auf den 8. 11. 33 vorkommen zu lassen...

Die abessinische Regierung

Die abessinische Regierung lehnt Kompromisse in Genf ab. Heute vormittag erhält der Vertreter Abessinien in Genf eine neue Zuschrift...

Neilen Pfleglingen des St. Antoniusheuses stiftlicher Bereschungen schuldig gemacht zu haben. Auf Grund der Beweisaufnahme wurde der Abtrübnige Angeklagt, sein tätiges...

Zurückbarer Wirbelsturm über Florida

Man rechnet mit 700 Todesopfern / Weiterer Dampfer im Orkan gestrandet

Die Totenziffer bei der Sturmflutkatastrophe in Südflorida kann noch sehr ansteigen. Die Schwerkraft des Sturms hat im allgemeinen auf 700 Tote und viele tausende Verletzte...

Der britische Landdampfer „Capulet“ ist auf der Höhe von Great-Macco-See an Ort und Stelle gestrandet.

Der Unfall der „Eisenad“

Keine Schuld der Kapitäne. In Portsmouth fand am Mittwoch die gerichtliche Totensicht für die drei deutschen Seeleute statt...

Ein heimattreuer Offizier

Dr. Hillen in Dammertick gestorben. Am Mittwoch starb im Krankenhaus von Dammertick im Alter von 73 Jahren Dr. Eugen Hillen...

Ronald Schenkens neue Farben

Die Substanzverteilung Barbel hat beschlossen, die Farben R 10, R 11 bis R 14 zu erklären...

Die „Dixie“ noch nicht frei

Der 8200-Tonnen-Dampfer „Dixie“ der Coutour Pacific American Line ist entgegen einer verfrühten und später richtiggestellten Meldung noch nicht von Corpus Fort Riff an der Südküste von Florida freigekommen...

O. Heblings 300. Orgelfeierstunde

Diese 300. Heblingsche Orgelfeierstunde in der heiligen Marienkirche. Diese 300. Heblingsche Orgelfeierstunde in der heiligen Marienkirche...

Schwachhinnige Zöglinge mißbraucht

Zuchthaus für ehem. Franzosenbrüder. Vor der Strafkammer Remscheid hatte sich der bisherige Ordnungsrat aus dem Franzosenbrüder in Waldbreitbach...

Professor Dr. Ostf. Ernst

Professor Dr. Ostf. Ernst. Professor Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Mitgliederversammlung am Burg Canons

Die in der Abendversammlung am Burg Canons. Die in der Abendversammlung am Burg Canons...

Ein Denkmahl für Theodor Frick

Im Gedenken an Theodor Frick. Im Gedenken an Theodor Frick...

Die „Dixie“ noch nicht frei

Der 8200-Tonnen-Dampfer „Dixie“ der Coutour Pacific American Line ist entgegen einer verfrühten und später richtiggestellten Meldung noch nicht von Corpus Fort Riff an der Südküste von Florida freigekommen...

Fred Naupech spielt der Karl Max

Fred Naupech spielt der Karl Max. Fred Naupech spielt der Karl Max...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...

Prof. Dr. Ostf. Ernst

Prof. Dr. Ostf. Ernst. Prof. Dr. Ostf. Ernst hat in dem Vortrag „Die Entwicklung der Philosophie“...



„Die vier Jahreszeiten“ am Nachthimmel

Nürnbergers Volkstheater wie noch nie / Dreiviertelstündiges Kleinfestspielwerk

Die N.Z.-Gemeinschaft „Straß durch Freuden“ wird ein großes Volkstheater des Reichsparteitagesspiels veranstalten...

Auf dem Gebiet sportlicher Veranstaltungen sind vorgezogen: Das Spiel des deutschen Fußballmeisters Schalke 04 gegen Nürnberg...

Die künstlerischen Darbietungen werden in Aufführungen des Volkstheaterwerks „Von der Wunderbare“ im Waldtheater einen Höhepunkt erreichen...

Die künstlerischen Darbietungen werden in Aufführungen des Volkstheaterwerks „Von der Wunderbare“ im Waldtheater einen Höhepunkt erreichen...

kommen bin.“ Der Vorige teilte dem Angeklagten mit, daß es nach den neuen Bestimmungen auch Krabber sei...

Ein Mädchen und sich selbst erschossen / Zu einer schweren Muttat kam es in Darmen. Der 33 Jahre alte verheiratete Schiller Wilhelm Dietz betrat die Wohnung der 25-jährigen lebigen Ehefrau...

Vier Juden machen sich aus dem Stamme / Auf eine höchst merkwürdige Weise haben sich vier Juden aus Frankfurt a. M. aus dem Stamme gemacht...

Stauflin-Prozess im November / Am 4. November beginnt vor dem Pariser Schwurgericht der Stauflin-Prozess...

15-jähriger ermordet 21-jährige / Ein 15-jähriger Junge hat am 21. August in Berlin-Neukölln verurteilt auf dem Felde...

„Schlagfertige“ Bierleiche / Er läßt sie im Schlaf gefrieren. „Es war gerade so heiß an dem Tag“...

Jiskus Straburger gehört Paula Busch. Wie die Werbung des Jiskus Busch mitteilt, hat Paula Busch den Straburger...

Ufa-Theater „Alte Promenade“ Danziger Freiheit / Ein Spitzenfilm deutsch. Filmkunst / Liselotte von der Pfalz

Am Riebeckpark Heute Premierell Paula Wessely / „Episode“ / Das Filmereignis d. neuen Spielzeit mit Carl Ludwig Diel

Gr. Ulrichstraße 31 Heute Neuaufführung Greta Garbo / Der bunte Schleier / Das Erlebnis einer großen Liebe

Schauburg Am morgen Freitag Das stärkste Erlebnis! / Wasserwellen komplett 4.50 / Zopf-Siebert

Das Mädchen Johanna / Ein einmaliges Filmwerk von kinderlicher Weiblichkeit / Schauspiel: Meisterregisseur Gustav Neuberger

Kundfunk am Freitag / Leipzig / Deutschlandsender / 6.00: Guten Morgen, lieber Hörer!

Am 8. September veranstaltet das Reisebüro der „Saale-Zeitung“ eine / Sonntagsfahrt in die blühende Dübener Heide / Abfahrt um 8 Uhr in bequemem Ansichtswagen...

APITOL / Die bezaubernde Tonfilm-Operette / Kaiserwalzer / (Neu) macht die Welt Sonntag für mich

keinerlei Erlah / 18.00: Zeit zum Spielen / 19.00: Zeit zum Singen / 20.15: Vom Deutschlandsender

Bergstadt Edelacker / Freyburg/Unstrut / Restaurant und Café am Sportplatz / Autosalon Sonntag Konzert u. Tanz

Zur trüblichen Einkehr Korbetha bei Schkopau / Sonntag, den 1. September / großes Kinder- und Volksfest

Für wenig Geld raschen Erfolg! / Dein Kopf ist ein großer Nutzen der Welt / Mit wenig Aufwand und Personal geschäftlich

Ubergänge an Schmalspurbahnen

müssen in Zukunft gesichert sein. Im Hinblick auf den stark anwachsenden...

Musterungen in Schulen.

In einem Rundschreiben des Reichs- und preussischen Innenministeriums an alle Polizeibehörden wird die Frage der Musterungen...

lung anlässlich der Musterungen für die verschiedenen nachgeordneten Behörden erklärt.

Obstortenbestimmung für Kleingärtner

Die sachliche Schulung und Betreuung der Kleingärtner und Kleinflecker durch den Reichsbund...

die Kennzeichen und die wichtigsten Eigenschaften der zur Bestimmung eingeladenen Obstsorten wird folienlos ausstufte erteilt.

Baupolizeigebühr ermäßigt.

Der Preussische Finanzminister kündigt an, daß die Verwaltungsgeldbestimmung zu gegebener Zeit im Sinne einer weiteren Entlastung geändert werden solle.

Wetterdienst der „Saale-Zeitung“

Wetterausichten für Freitag, den 6. September 1935: Abkühlende westliche bis südwestliche Winde, ziemlich trübe, zeitweise Regen, kühl.

Für Sonnabend: Bei auffrischenden westlichen Winden unbedeutendes, nur mäßig warmes Wetter mit Niederdrücken wahrscheinlich.

Raubfieber mit 250 Mark, darüber hinaus für je 100 Kubikmeter mit einer Reichsmark, jedoch mindestens mit 5 Mark zu berechnen ist.

Wie wir hören, wird in nächster Zeit Circus Busch, der gegenwärtig ein Gastspiel in Chemnitz gibt, in Halle eintreffen.

Am Mittwoch gegen 20.50 Uhr kam in der Dolauer Straße Ede Kreuzpostwert ein Kraftfahrzeug infolge schlüpfrigen Fahrbahns aus München. Eine mitfahrende Frau fiel vom Wege und erlitt über Schmerzen an der rechten Kopfseite. Das Kraftfahrzeug wurde leicht beschädigt.

Familien-Nachrichten

Heute nachmittag kurz nach 5 Uhr entschlief nach längerem Krankenlager mein innigstgeliebter unvergesslicher Mann, unser stets treuversorgender guter Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Richard Rich

Geschäftsführer und Ratsherr im Alter von 58 Jahren.

In grenzenlosem Schmerz Hanna Rich Lotte Maunthe, geb. Rich Wolfgang Rich Anneliese Grashoff Alfred Maunthe.

Weißenfels, am 4. September 1935. Beileidsbesuche dankend erbeten. Die Beisetzung findet am Sonnabend, nachm. 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Am Mittwoch, dem 4. September, verschied unser langjähriger, bewährter und treuer Mitarbeiter in Weißenfels (Saale)

Herr Richard Rich

Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen eifrigen und erfolgreichen Förderer unseres Verlages, dem wir ein dauerndes Gedenken bewahren werden.

Direktion der Saale-Zeitung.

Halle (Saale), den 5. September 1935.

Kameradschaft ehem. kaiserl. Marine Weißenfels (N. S. D. M. D.)

Mehr als 9 Wochen hat unser Kamerad Richard Rich

dem Tode getrotzt, bis dieser ihn heute doch überwand. Der Tote war uns ein lieber Kamerad, ein echter deutscher Mann aus märkischem Geschlecht, zu jedem Opfer bereit.

Unser ehrenvollstes Gedächtnis für ihn! gez. Bilmel, Kmf. Weißenfels, den 4. September 1935.

Richard Rich

Nach längerem Krankenlager riß der unerbittliche Tod unseren langjährigen Betriebsleiter, den Geschäftsführer aus seinem arbeitsreichen Leben. Wir bedauern das all-zufröhliche Hinscheiden dieses aufrechten deutschen Mannes schmerzlich, war er uns doch allzeit ein leuchtendes Vorbild treuer Pflichterfüllung und zugleich ein Arbeitskamerad im Sinne wahrer Volksgemeinschaft.

Weißenfels, den 5. September 1935. Geloftschaft und die Mitarbeiter der Weißenfels Nachrichten

Sommilian-Beinholdson

werden schnell und

Otto Guntel-Beinholdson

sauber ausgeführt

Gestern entschlief nach kurzem schwerem Krankenlager unser lieber Vater, der Berginvalide und Altveteran von 1864/66 und 1870/71

Friedrich Gebhardt

im 94. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen. Langenboizen, den 3. September 1935.

Im 81. Lebensjahr verschied plötzlich unsere liebe Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Frau verw. Zimmermeister Helene Geppert

geb. Mundt In tiefem Schmerz die trauernden Hinterbliebenen

Halle (Saale), den 4. September 1935. Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 7. September 1935, nachmittags 3 Uhr, auf dem Griebenstein Friedhof statt.

Statt jeder besonderen Mitteilung. Unsere liebe Tante und Großtante

Antonie Caro

Lehrerin i. R. Ist nach langem, schwerem Leiden im 76. Lebensjahr in die Engelskloster-Gemeinschaft im Namen der Hinterbliebenen

Kurt Warneck Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 28. Berlin, Dresden, Hongkong, Leipzig, den 5. September 1935. Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimzuge meines lieben Mannes danke ich herzlich. Besonderen Dank Herrn Prof. Thiedes für die trostreichen Worte, sowie seinem Chef Herrn Teutschbein und der Ortsgruppe Ratshoi der NSDAP.

Im Namen aller Hinterbliebenen Wwe. Frieda Recknagel

Wichtig wie das „A B C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee

Zurück! Dr. Lück Facharzt für Haut- u. Horn-Läden Doltzischer Strasse 2

Zurück Dr. Bonhagen, Zahnarzt Relleck, neben Motraapothek.

Zurück Zahnarzt W. Haberkorn V. Vereinsstraße 11.

Immer daran denken daß Mitteilungen in der großen Zeitung „Mitteldeutscher Saale“ sehr preiswert und erfolgreich sind. Machen Sie im gegebenen Falle einen Versuch.

Detektiv Beobachtungen in Halle-Magdeburg-Merseburg-Stralsund

MIT HINDURCH Schnelle Nachfahrt bei jedem Wetter gefahrlos, dank den lichtstarken BOSCH-Scheinwerfern und der breitstrahlenden BOSCH-Kurven- und Nebellampe. Zu sicherer Fahrt stets das Zubehör von BOSCH

Enten 1 Pfd. 88 Pf. A.R.-Bratwurst 80 Pf. Kleins zarte Rinder 78 Pf. Rollbraten 78 Pf. Zarte Rouladen 98 Pf. Frischer Gulasch 74 Pf. Zartes Roastbeef 90 Pf. Zarte Rindstunde 115 Pf. Feine Streichmettwurst 98 Pf. Feine Mortadella Rot- und Leberwurst 68 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst Fleischwaren

16. bis 22. September Spätsommerfahrt an den Gardasee nach Venedig und den Dolomiten. Vom 16. bis 22. September veranstaltet das Reisebüro der „Saale-Zeitung“ noch einmal eine große Herbstfahrt an den Gardasee nach Venedig und in die Dolomiten. Die Reise beginnt in München und führt über Innsbruck-Meran-Bozen-Riva-Venona nach Venedig, von dort aus über Corina - Sterzing - Innsbruck nach München zurück. Der Preis stellt sich einschließlich Fahrkosten im modernen Gesellschaftsauto von München bis München, Wohnung in gutbürgerlichen Hotels, volle reichliche Verpflegung, Trinkgelder, Taxen, Steuern, Reisebegleitung, Führungen und Gepäcktransport auf RM. 145.- Zuschlag für Bahnfahrt durch Österreich RM. 8.- Prospekte, Auskunft und Anmeldungen im Reisebüro der Saale-Zeitung Kleinschmieden 6.

Ryley Kleider, Anzüge, Pullover, Westen, Hosen usw. Verkaufsstelle: H. Schnee Nachfolger Große Steinstraße 64

Nosenträger (mit großer Auswahl) & Schmeckmittel, Süße (Gast), etc. Steinstraße 24

Solo-Alban Die Reise-Fotos machen doppelte Freude, wenn Sie überschüssig eingeordnet sind! Wir haben herrliche Auswahl in praktischen Foto-Alben schon von 1.-RM. an

SAALE-SAALE RITTER IM MITTELRAUM

Opel-Sonderschau 7. bis 15. September Autohaus Kühn Merseburger Str. 40 Tel. 27351

Der Staatsstreik der Luftfahrt
an die deutsche Jugend!

Der Staatsstreik der Luftfahrt, Generalstreik... Erhard Rich, richtet zur Abgrenzung im Dritten Reich... Die Luftfahrt ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft...

Die Mercedes-Benz Mannschaft bereits an Ort und Stelle eingetroffen... Die Mannschaft besteht aus 16 Mitgliedern...

Gauliga beginnt mit der Meisterschaft

Die Ergebnisse der Freundschaftsspiele lassen die Frage nach dem Meister offen... Am 8. September beginnt die Gauliga die Meisterschaftsspiele des Jahres 1935/36...

angefleht werden, ausgeführt werden. Die Teilnehmer... Die Meisterschaft wird in mehreren Runden ausgetragen...

Zum zweiten Mal gegen Spaniens Fußballer

Der Spanische Fußballverband hat in seinen Landespielfeldern einen Landeskampf mit Spanien abgenommen... Die Spiele werden am 22. und 23. September stattfinden...

Deutsche Reiterfest in Riga

Mächtige Siege trotz scharfer Konkurrenz... Am ersten Tage war zum internationalen Rigaer Reitturnier eine deutsche Mannschaft in Estland entsandt... Die Reiter haben hervorragende Leistungen erbracht...

Fußball gegen zwei Fronten

Am 15. Sept. Landespreise gegen Polen und Ostland... Am 15. September fand ein Fußballkampf zwischen der Gauliga und der Ostlandmannschaft statt... Die Gauliga gewann mit 2:1.

Großes Leichtathletikfest im Weizenfels

Gau Mitte veranstaltet als Abschluss der Bahnwettkämpfe ein gauweites Sportfest... Das Sportfest fand am 2. September im Weizenfels statt... Die Teilnehmer kamen aus allen Gaukreisen...

Ungarische Siege trotz scharfer Konkurrenz

Am ersten Tage war zum internationalen Rigaer Reitturnier eine deutsche Mannschaft in Estland entsandt... Die Ungarn haben ebenfalls gute Leistungen erbracht...

Kampf der Regler um die II. Zhum-Medaille

Vergangenen Sonntag griffen weitere 21 Regler in den Kampf um die II. Zhum-Medaille ein... Die Regler haben sich in verschiedenen Disziplinen bewiesen...

Reichsbund für Leibesübungen: Jahrgang 1935

Am Sonntag in der Gauhallenfeier... Der Reichsbund für Leibesübungen hat am Sonntag eine Jahrgangsfestveranstaltung durchgeführt... Die Teilnehmer kamen aus allen Gaukreisen...

Urographer mit dem Entel im Bergflugzeug

Als ältester deutscher Segelflieger dürfte der 79-Jährige alte Wilhelm Löb aus Ullrichshausen zu betrachten sein... Er hat sich im Bergflugzeug bewiesen...



Campbell fuhr fast 500-Stundenkilometer. Auf der Rennstrecke am großen Salzsee bei Lake City erreichte der englische Weltrekordmann Sir Malcolm Campbell mit seinem Ueber-Rennwagen eine Geschwindigkeit von 482,48 Stundenkilometer. Er hat damit seinen eigenen Weltrekord noch um 5 Kilometer überboten. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Dr. Autopreis von Italien in Monza

Mercedes-Benz und Auto Union werden die Sieger... Das vorletzte automobilistische Weltrennen dieses Jahres ist bei Monza in Italien ausgetragen worden... Die Rennen werden am 8. und 9. September stattfinden...

Reichsbund für Leibesübungen: Jahrgang 1935

Am Sonntag in der Gauhallenfeier... Der Reichsbund für Leibesübungen hat am Sonntag eine Jahrgangsfestveranstaltung durchgeführt... Die Teilnehmer kamen aus allen Gaukreisen...

Die Meister der Brillen tagten

400-Jahrfeier der Errichtung der ersten deutschen Optikerzunft

Gegenwärtig verankert, wie bereits gemeldet, die deutschen Optiker und Feinmechaniker erstmalig nach ihrem Zusammenfließen im Reichsverband in Jena ihre Jahresfesttagung, die mit einer 400-Jahrfeier der Errichtung der ersten deutschen Optikerzunft verbunden ist. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stehen die Bestrebungen auf Steigerung der Qualitätsarbeit und Verbesserung der gerade in diesem Handwerk sehr weitverbreiteten Kalfaktion. Zunächst wollen sich die Feinmechaniker besonders über die praktische Förderung der Arbeit, die im letzten Jahre auf 25 Mill. RM. gekulminiert ist, mit Hilfe der Förderungsstelle des Handwerks klar werden.

Der moderne Optiker fertigt seine Großfabrikate, also z. B. Brillen-Nachläger, von der Industrie. Seine Tätigkeitsfeld besteht nach den Vorschriften des Augenarztes oder auf Grund einer Verordnung des Arztes für die individuellen Bedürfnisse des einzelnen anzuempfehlen. Es gibt etwa 1000 verschiedene Stärken und Größen für Brillengläser. „Reinig veraltete“ Brillen werden

bestimmungsbezogen. Magdeburg wurden 1934 insgesamt 1.633.000 Brillen gefertigt. Das entspricht einem Anteil von 44 Prozent an der deutschen Bierzeugung, womit der Landesinnungsbezirk Magdeburg, der das Gebiet der Provinz Sachsen und des Landes Anhalt umfaßt, unter den 23 Landesinnungsbezirken an 6. Stelle liegt. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Verbrauch im Magdeburger Bezirk um 8,3 Prozent gesteigert werden. Welche Bedeutung die Branndindustrie für die Wirtschaft unseres Gebietes hat, ergibt sich aus der Tatsache, daß zur Bierbereitung im Landesinnungsbezirk Magdeburg im letzten Jahr 27.552 Tonnen Malz verwendet wurden.

Bezirksgruppe Sachsen-Anhalt der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel errichtet

Die Bezirksgruppe Sachsen-Anhalt der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel teilt mit, daß im Juni des vorangegangenen Monats der neuerrichteten Bezirksgruppe der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel mit dem Sitz in Magdeburg, Salzburger Str. 3, mit Wirkung ab 1. Juli 1934 errichtet ist. Sie umfaßt die Gebiete der

Guter Reichsanleihe-Auftakt

Die Zeichnungslisten für die 500 Mill. RM. 4 1/2-proz. Staatsanleihen des Deutschen Reiches sind gestern aufgelegt worden. Nach einer Umlaufzeit von 2 1/2 bis 3 Tagen bei den Sparkassen sind die Einlagen darüber hinaus erfreulich vereinzelt fast schon größere Zeichnungen erfolgt. Wenn sich auch am ersten Tage naturgemäß noch kein Ueberblick gewinnen läßt, so entspricht der Zeichnungseingang bei den Sparkassen doch allgemein den abgesehen Erwartungen. Die Zeichnungslisten sind bekanntlich am 16. d. M. ab Eröffnungsgemäß werden gerade vom kleinen Sparerpublikum immer eher gegen Ende der Frist die Aufträge erteilt, doch sind auch heute schon bei den Großbanken eine ganze Reihe kleinerer Zeichnungen erfolgt.

heute kaum noch abgegeben. Daneben veranlaßt der Optiker nach einem großen Teil der Ereignisse der optischen und feinnmechanischen Industrie (Mikroskop, Ferngläser, Vermessungsinstrumente) und der (Gasanalyse) (Barometer, Thermometer). Soweit diese Industrie sich nicht durch ein großes Aufwachen abt, geht der Markt ganz durch die Hände der Optiker, die fast alle ihren Betrieb einen Ladenhandel angegliedert haben.

Neben dem einzelnen Arbeiter hat vor allem Kranfentum und Invalidität, wissenschaftliche Institute, Industrieforschung, Landesgesundheitsamt, Großhandelsbetriebe für optische und feinnmechanische Artikel des Auslandes. Seit April d. J. sind die Preise, die der Optiker für Brillengläser zu zahlen hat, durch den „Verband der Hersteller und Großhändler von Brillen-Optik“ festgesetzt, der fast alle Firmen dieses Zweiges umfaßt. Vom einschlägigen Glas für 88 Pf. steigen die Preise auf etwa 90 Pf., für die Gläser hochgradig Kurzsichtiger und Star-Kranke gebraucht werden. Solche Brillen kommen nach der Bearbeitung und Prüfung durch den Optiker nicht selten auf 150 RM. an. Neben dem Jahre 1929 ist der Gesamtumfang des optischen Handels um etwa 70 Mill. Reichsmark um rund die Hälfte auf etwa 35 Mill. RM. im Jahre 1932 gekulminiert. Mit der Wirtschaftsbekämpfung ist er wieder um Jahre 1934 gestiegen, zu denen noch ein Umstieg im letzten Jahre auf etwa 70 Mill. Reichsmark, die der Optiker fertig bringt, in Höhe von schätzungsweise 6 Mill. RM. kommt. Gleichwohl ist der Bestand des Handwerks auf heute 1800 schätzungsweise 2000 Betriebe mit 4000 Mannekunden, 1500 Optiker, die auch noch Erfindungen und Erfindungen sind, und 1200 feinnmechanische Betriebe mit 3000 Gehilfen um etwa 5 Prozent gestiegen. Heute gibt es unter den Optikern und Feinmechanikern kaum noch Arbeitslose. Die Beförderung ist keineswegs durch öffentliche Aufträge, sondern hauptsächlich auf eine stärkere private Nachfrage, hauptsächlich nach Ferngläsern aus den Kreisen der großen und wachsenden Industrie. Die großen öffentlichen Aufträge des Heeres und der Marine gingen bisher nur an die Industrie, insofern ist dem Handwerk bei neuen Aufträgen dieser Art eine Verdrängung anzusehen. Das Handwerk hat sich durch die Durchführung solcher Arbeiten bereits zwei Vertriebsgesellschaften gegründet.

Steigerung der Bierproduktion

Produktion und Absatz des deutschen Brauwereis haben im Rechnungsjahr 1934/35 ihren bereits am Ende des Jahres 1933 begonnenen Aufschwung fortgesetzt. Statistiken vom Bierabtrieb des langandauernden warmen Winters im Sommer 1934. Der Brauwereisverbrauch übertrat in sämtlichen Monaten des Rechnungsjahrs die entsprechenden Vorjahresschritte. Der Bierverbrauch insgesamt liegt im Rechnungsjahr um 264 Mill. Hektoliter = 7,7 Prozent auf 36,78 Mill. Hektoliter. An dieser Aufwärtsbewegung waren sämtliche Landesinnungsbezirke beteiligt. Im Lan-

Arbeit in einer Front!

Dr. Schacht vor der Reichswirtschaftskammer

Am 4. September trat der Reichswirtschaftskammer zu seiner ersten Sitzung zusammen. Die Reichswirtschaftskammer ist als oberstes Selbstverwaltungsorgan der gewerblichen Wirtschaft gebildet und hat die gemeinsamen Angelegenheiten der Reichsgruppen der Wirtschaftskammer, der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern zu bearbeiten. Außerdem stellt sie Aufgaben zur Verfügung, die für die Reichswirtschaftskammer jeweils übertragbar. Demnach ist Dr. Schacht als Leiter der Reichsgruppen und der Hauptgruppen der gewerblichen Wirtschaft, den Leitern der Wirtschaftskammern und dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer zusammen.

Vor dem Reichstag hat Reichswirtschaftskammer Dr. Schacht eine Rede, in der er betont, daß die Wirtschaftskammer ein Organ der Vertretung der gewerblichen Wirtschaft ist und daß ihm dieses die Verantwortung überträgt. Demnach ist Dr. Schacht als Leiter der Reichsgruppen und der Hauptgruppen der gewerblichen Wirtschaft, den Leitern der Wirtschaftskammern und dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer zusammen. Dr. Schacht verwies jedoch auf seine persönliche Verantwortung gegenüber den Arbeitnehmern, die sich in der Reichswirtschaftskammer vereinigen. Er betonte, daß die Reichswirtschaftskammer ein Organ der Vertretung der gewerblichen Wirtschaft ist und daß ihm dieses die Verantwortung überträgt. Demnach ist Dr. Schacht als Leiter der Reichsgruppen und der Hauptgruppen der gewerblichen Wirtschaft, den Leitern der Wirtschaftskammern und dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer zusammen.

Dr. Schacht wandte sich dann dem Problem der Wirtschaftskammer zu und erklärte, daß die Reichswirtschaftskammer ein Organ der Vertretung der gewerblichen Wirtschaft ist und daß ihm dieses die Verantwortung überträgt. Demnach ist Dr. Schacht als Leiter der Reichsgruppen und der Hauptgruppen der gewerblichen Wirtschaft, den Leitern der Wirtschaftskammern und dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer zusammen. Er betonte, daß die Reichswirtschaftskammer ein Organ der Vertretung der gewerblichen Wirtschaft ist und daß ihm dieses die Verantwortung überträgt. Demnach ist Dr. Schacht als Leiter der Reichsgruppen und der Hauptgruppen der gewerblichen Wirtschaft, den Leitern der Wirtschaftskammern und dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer zusammen.

Fachschaft der Zuckerverteiler

Herr Ernst Ebert, Inhaber der Firma Wollmann & Ebert G. m. b. H., Halle, Frontstraße 2, ist zum Leiter der Fachschaft der Zuckerverteiler bei der Hauptvereinigung der Deutschen Zuckerwirtschaft ernannt worden. Zu den Zuckerverteilern gehören alle Großhändler, Einkaufsstellen und Vertriebsgesellschaften, Agenten und Vertreter, soweit sie sich mit der Vertretung von Zucker beschäftigen. Ferner gehören zu der Fachschaft die Vertreter von Melasse. Das Büro der Fachschaft der Zuckerverteiler bei der Hauptvereinigung befindet sich in Berlin W 92, Frontstraße 32. Unter ihrer Anleitung wird die Fachschaft der Zuckerverteiler gebildet werden. — Die Geschäftsstelle der

Wirtschaftskammer Magdeburg, also die Reichsinnungsbezirke Magdeburg und Merseburg und den Kreisamt Anhalt. Für das Gebiet der Industrie- und Handelskammer zu Halle ist die Bezirksgruppe Halle-Merseburg, Halle, Markt 2, errichtet worden. Zum Leiter der Bezirksgruppe ist Handelskammerpräsident Heinrich Schmidt, Gorbelen, bestellt und beauftragt worden, am hiesigen Leiter der Kreis- und Bezirksleiter Herr O. A. Eudenberg, und der Dr. Fritz Otto Schüge, Halle.

Neugegliederte Landesbauernschaft

Nach einer Verfassung des Reichsbauernführers ist mit Wirkung vom 1. September ab die Bauernschaft Mitteldeutschlands neugegliedert. Die Bauernschaft des Regierungsbezirks Erfurt scheidet aus dem Verband der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt aus und wird eingegliedert in die Landesbauernschaft Thüringen. Mit dieser Neugliederung ist ein weiterer Schritt vorwärts getan im politischen und wirtschaftlichen Aufbau des Großdeutschen Reiches. Der Landesbauernführer Sachsen-Anhalt, Staatsrat Engelke, hat an die aus seinem Verband scheidenden Bauern und Landwirte des Regierungsbezirks Erfurt einen Abschiedsgruß herausgegeben.

Rohstoffbewirtschaftung

Das mitteldeutsche Handwerk tagte

Um einen Ueberblick über die Rohstofflage zu erhalten, waren vom Landesbauernführer Mitteldeutschlands die Landesbauernführer der Handwerkskammern zu einer Tagung zusammenberufen, zu der auch die Landesbauernführerpräsidenten mit ihren Geschäftsführern und die Bezirksbauernführer der mitteldeutschen Handwerkskammern erschienen waren. Der Landesbauernführer Herrmann weist darauf hin, daß das Rohstoffproblem uns nicht nur vom Handwerk aus, sondern auch aus volkswirtschaftlichen Gründen interessiert. Durch die Bestimmungen der Ueberwachungsstelle seien der Reichsverband des Deutschen Handwerks und die Handwerkskammern in das Rohstoffbewirtschaftungsverfahren eingeschaltet. Die Bestimmungen zur Ermittlung von Rohstoffmängeln vom Handwerk seien weitgehend zu fördern.

Ellenburger Kattun wieder in Betrieb

Wie die „D. N. Z.“ hört, sollen die Gläubiger der „Ellenburger Kattunfabrik“ in Magdeburg, die am 1. d. M. in Liquidation ist, den 20. September weitere 10 Proz. erhalten. Nach dem jetzigen Stand der Liquidation rechnet man mit einer Gesamtquote von rund 35 Proz. Der Rest, das zur Zeit fehlende, soll in diesem Monat zur Amortisierung vorbanden ist, rechnet man Ende September mit der Wiederbetriebnahme. Nachdem in der letzten außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni d. J. der Liquidationsantrag von der Tagesordnung abgesetzt wurde, soll nunmehr die ordentliche Generalversammlung über die Liquidation des Unternehmens schließen.

Städtische Aktien A.-G. in Halle

„Städtische Aktien A.-G. in Halle.“ Soll der Generalversammlung vorgeschlagen werden, für das Geschäftsjahr 1934/35 wieder 9 Proz. Dividende zu verteilen. Davon werden 8 Proz. bar ausgeschüttet und 1 Proz. in Form von Aktien der A.-G. in Halle überlassen. Die Einführung der Aktien in den amtlichen Verkehr der Mitteldeutschen Börse zu Leipzig wird vorbereitet. (Rurs im Leipziger Freireporter 130 Proz.)

Statistik des Handwerks

Der Reichsverband des deutschen Handwerks hat außer der Jahres- und Betriebsstatistik, die für den 1. Oktober des Jahres 1934 in der 1. Auflage ist, die Betriebsstatistik für den 1. Januar im Jahre 1934 eingeleitet. So allem wird der Umsatz und Gewinn im ganzen Handwerk und seinen wichtigsten Zweigen festgestellt. Das nächste Jahr ist ein außerordentlich wichtiger Dienst des Handwerks.

Frühverkehr von heute

Der vorberäthliche Frühverkehr lag still und wenig verändert. Das Fund stellte sich auf 12,33 und der Dollar auf 2,489.

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotizen

Mehl pro 100 kg brutto einschließl. Sack frei Berlin. Kleiner pro 100 kg brutto einschließl. Sack frei Berlin, ab Bahn und ohne Mehlzettel prompt. — Mehlzettel prompt. — Mehlzettel prompt.

Wochenmarktpreise für Halle

Tafeläpfel		20,-	Hechte	10,-
Erdäpfel		20,-	Äpfel, frisch	20,-
Kartoffeln		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Weizen		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Gerste		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Hafer		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Roggen		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Weizen		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Gerste		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Hafer		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-
Roggen		20,-	Äpfel, getrocknet	20,-

Berliner amtl. Preisfeststellung für Zin

August	10,50	10,50
September	10,50	10,50
Oktober	10,50	10,50
November	10,50	10,50
Dezember	10,50	10,50
Januar	10,50	10,50

Berliner amtl. Devisenkurse

Argentinien (1000 Pesos)	0,63	0,67
Brasilien (1000 Reale)	1,81	1,81
Dänemark (100 Krone)	1,00	1,00
Frankreich (100 Franc)	1,23	1,23
Japan (100 Yen)	1,27	1,27
Norwegen (100 Krone)	1,17	1,17
Portugal (100 Escudo)	1,17	1,17
Schweden (100 Kroner)	1,33	1,33
Schweiz (100 Franc)	1,23	1,23
Spanien (100 Pesetas)	1,33	1,33
Ungarn (100 Forint)	1,23	1,23
USA (100 Dollar)	2,48	2,48



Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Thüringen-Anhalt

Die Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Thüringen-Anhalt legt ihren Bericht über das Geschäftsjahr 1934 vor. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Bestand von 27.500 Versicherungen mit rund 115 Millionen RM. Die Vermögenssumme einschließlich der aus der Lebensversicherung übernommenen Versicherungen und der Bauparzellensicherungen...

Erdölvorkommen in Bayern

Erste Tiefbohrungen in diesem Herbst. Vor einiger Zeit wurden in Südbayern die Vorarbeiten zur Herstellung eines Erdöl- und Gasfeldes aufgenommen. Die Konzeption hierfür besitzt die Bayerische Mineralölgewinnungs A.G., München die erforderlichen Mittel für die ersten Bohrungen...

Kaufmannschiffenprüfung 1936

Mittwoch fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt, in der die Richtlinien für die Vorbereitung der Kaufmannschiffenprüfung 1936 besprochen wurden. Die Betriebsführer werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, die Eltern 1936 ausserordentlich beherzigt sein, als den Kandidaten zu unterstützen...

Holzblock des Amators

Offiziell am 1. Oktober 1935 zum Berliner Mittelwald von 30. September 1935 eingestuft. Die Holzerzeugnisse sind bis zum Ende 1935 im Wert von 1935 bei der Dresdner Bank, Filiale Leipzig, aber an der Stelle der Gesellschaft in Stuttgart einzuliefern.

Porzellanfabrik Kahla saniert

An der Aufstockung der Porzellanfabrik Kahla wurde im Jahre 1934 ein Betrag von 300.000 RM an die ostdeutsche Hauptverwaltung (28. September) festschrieben. Die Bilanz zeigt nun einen Überschuss von 200.000 RM mit einem Gewinn von 500.000 RM. Die Verwaltung wird die Sanierungsarbeiten im Herbst 1935 im Wert von 300.000 RM an die ostdeutsche Hauptverwaltung...

Kapitalerhöhung der Falhberg-Lit

Die Falhberg-Lit. AG. Chemische Fabriken in Leipzig hat am 27. September 1935 eine Kapitalerhöhung in Verbindung getreten. Die Genehmigung des Reichswirtschaftsministeriums zu der vorgenommenen Erhöhung der Aktienkapital der Gesellschaft ist unter dem Datum vom 27. September 1935 erteilt worden.

Erz Hermann Erhardt Leber

Erz Hermann Erhardt Leber, 1. Vize. Eine außerordentliche Generalversammlung beschloß, die dem Liquidator der Gesellschaft der Verwaltung der Vermögensgegenstände der Hermann Erhardt Leber Bau- und Holzhandlung zu übertragen und zu ermächtigen, die Vermögensgegenstände der Gesellschaft zu liquidieren...

Deutsche Zentralbanknotiz

Deutsche Zentralbanknotiz N. 6. in Berlin. Die Bank fordert die inländischen Besitzer der 600-Prozent Reichs- und Zentralbanknotiz N. 6. von 1934, die am 19. September 1935 fällig werden, bis zum 19. September 1935 einfindig bei ihr einzuliefern, damit sie zum 1. Oktober 1935 in Reichsbanknoten umgetauscht werden können...

Robert Wolf N. in Stuttgart

Robert Wolf N. in Stuttgart. Die Gesellschaft hat sich hierüber bereit erklärt, die am 1. Oktober 1935 fällig und zu liquidierenden Vermögensgegenstände der Robert Wolf N. in Stuttgart, 1935 gegen Zahlung von 700.000 Reichsmark zu liquidieren.

4,5 Millionen Schafe

Erhebliche Steigerung des Tierbestandes. Anfang Juni 1935 ist in Verbindung mit der Schafzucht in den letzten Jahren ein Anstieg der Schafzucht zu beobachten. Der Bestand an Schafen im Reich betrug am 1. Juni 1935 4,5 Millionen Tiere. Davon waren 2,5 Millionen Tiere in den verschiedenen Provinzen der Reichsgebiete, 2 Millionen Tiere in den Reichsgebieten...

Frachtermäßigung für Kaolin

Der Kaolinverbraucherverband hat die Frachtermäßigung für Kaolin beschlossen. Die Frachtermäßigung für Kaolin wird ab dem 1. Oktober 1935 in Kraft treten und zwar im Rahmen des Festpreises für Kaolin, der für den Kaolinhandel in Deutschland...

Wassersände

Wassersände. Die Wassersände sind in den verschiedenen Provinzen der Reichsgebiete in erheblichem Maße vorhanden. Die Wassersände sind in den verschiedenen Provinzen der Reichsgebiete in erheblichem Maße vorhanden...

Wasserstände

Table with 4 columns: Name, W, F, E, W. Lists various locations and their water levels.

Berliner Börse

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various stocks and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various transportation stocks.

Bank-Aktien

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various bank stocks.

Industrie-Aktien

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various industrial stocks.

Mitteldeutsche Börse

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various stocks on the Mitteldeutsche Börse.

Verkehr-Aktien

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various transportation stocks.

Bank-Aktien

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various bank stocks.

Industrie-Aktien

Table with 4 columns: Name, 4.9, 3.9, 4.9, 3.9. Lists various industrial stocks.

Das Muskeltrafflungszeug hat ja einen Propeller!

Holl der Techniker von der Natur lernen? - Von der Eigengesetzlichkeit der Technik

Die Erfindung des Muskeltrafflungszeuges behält die Menschen seit Einbruch des Eiszeitalters. Immer wieder hat die Schwingenflugzeuge gefeiert. Wie gelang es, sich darin in die Luft zu erheben. Der erste Flug mit Muskeltrafflung, der soeben in Frankfurt ausgeführt wurde, beruht nun zweifellos nicht auf dem Geheimnis des Vogelfluges, sondern die Muskeltrafflung bewegt einen Propeller. Warum das so sein muß, warum die menschliche Erfindung eigene, natürliche Wege gehen muß, erklärt Dr. Erich Gracy in der „Saale-Zeitung“.

Erst nachdem die menschliche Technik ihren genolligen Aufschwung genommen hatte, wurde nachträglich entdeckt, daß viele technische Erfindungen der Neuzeit in der Tier- und Pflanzenwelt schon von alterher vorhanden waren.

Am frühesten, wohl weil am meisten ins Auge fallend, hatte sich die Menschheit mit dem Problem der Flugfähigkeit der Vögel beschäftigt, und trotzdem wurden nicht früher als im späten 19. Jahrhundert die ersten brauchbaren Flugapparate konstruiert, die sich nicht auf dem System des Vogelfluges beruhten.

Dies dürfte am ehesten Gründe haben: erstens ließ sich der Vogelflug nicht und nur ungenau beobachten, bevor nicht die Photographie und besonders die Kinetographie mit ihren Zeitlupen-Aufnahmen erfindend waren. Denn nur auf Grund der genauen Analyse der einzelnen Bewegungsphasen eines Fluges lassen sich Gesetze von allgemeiner technischer Bedeutung ableiten. Zweitens ist der Vogelflug ein besonders komplizierter Vorgang, dessen sämtliche Phasen heute noch nicht völlig erforscht sind, zumal es sich dabei nicht nur um das Fliegen als solches, das heißt um ein Ein- und Ausfliegen, sondern gleichzeitig um die damit verbundene Fortbewegung des Tieres handelt.

Während die Brüder Lilienthal noch annehmen, daß beide Faktoren des Vogelfluges, sowohl Gleitflug als auch Fortbewegung, sind, hat sich in unserer heutigen Flugtechnik nur das Prinzip des Gleitfluges erhalten, während die Fortbewegung durch ein gänzlich anderes Prinzip, den Propeller, erfolgt.

Natur kennt keinen Propeller

Ich werde später zeigen, warum die Rotationsbewegung eines Propellers ein Vorgang ist, der in der belebten Natur nie vorhanden ist und vorhanden sein kann, und daß deshalb die menschliche Technik andere als natürliche Wege zur Fortbewegung vornehmen wird und aus der Tierwelt.

Obwohl also der Vogelflug dem Menschen immer als nachahmungswürdiges Beispiel vor Augen stand, sind die ersten gegliederten menschlichen Flugversuche nicht in Nachahmung des Vogelfluges entstanden, sondern beruhen auf der physikalischen Beobachtung, daß erwärmte Luft einen großen Auftrieb besitzt. Daraus entstand die theoretische Folgerung, daß diese Erscheinung imstande ist, ein müde, unter Umständen auch Verwundetes zum Erheben hochzureichen (Montgolfière).

Das Problem der Fortbewegung wird nun in der menschlichen Technik immer

anders gelöst als in der Tierwelt, und nirgendwo hat hier die Natur als Erfinderin dem Menschen Wege zur Lösung dieser Frage aufzuzeigen können. Der Grund liegt hier in den völlig anderen Materialvoraussetzungen, die einerseits in der menschlichen Technik und andererseits in der belebten Natur bestehen. In der Natur ist das häufigst angewandte Prinzip zur Erzielung einer Fortbewegung das des rhythmisch arbeitenden Hebels, A. B. bei den Gliedmaßen der Strickleurter. Ein einziger technischer Apparat, nämlich das Ruderboot, könnte man vielleicht noch mit der Bewegung durch Gliedmaßen vergleichen: An einem festen Stützpunkt (Wasser oder Erde) wird ein Hebel angelenkt (Ruder, Bein), der mit seinem beweglichen Ende gelenkig mit dem bewegenden Organismus (Ruder, Bein) verbunden ist. Das Ruderboot hebt jedoch einen Sonderfall dar und ist nur konstruiert als Hebelhebel mit drei vordringenden Gliedmaßenhebeln des Menschen, und die Ruder sind hier nur als verknüpfte Extremitäten anzusehen. Nach technischen Ge-



Der Tag des deutschen Pferdes. Zum 7. September.

legen würde ein Fortbewegungsmittel auf dem Wasser sicherlich anders und günstiger konstruiert werden müssen, und die Paddelboote mit Außenbordmotor dürften dafür bereites Zeugnis ablegen.

Beispielsweise das Wagentrad

Somit aber verläuft die Ortsbewegung in der menschlichen Technik und bei den Tieren nach völlig verschiedenen Gesetzen; der Mensch erfand das Wagentrad, das imstande ist, ohne Straßenverbruch eine Last dauernd zu tragen und außerdem mit möglichst geringem Kraftaufwand weiter zu transportieren, und verdingt dieses Rad mit Antriebsmaschinen, die rotierende Bewegungen ausführen.

In der Natur dagegen finden wir niemals Räder oder rotierende Antriebsorgane, sondern der Antrieb erfolgt meistens durch rhythmisch arbeitende Hebel; sei es, daß feine Härchen oder Wimpern in bestimmtem Takt hin- und herklappen, wobei der eine, vorwärts treibende Schlag immer stärker flectiert, als die nachfolgende gegenläufige Bewegung, die das Härchen wieder in seine Grundstellung zurückführt, oder sei es, daß Extremitäten von einem festen Stützpunkt her den Körper fortstoßen, um dann selber rhythmisch nachgezogen zu werden. Auch beim Vogelflug finden wir diese rhythmisch des Auf- und Ab- im Flügelschlag wieder, falls

wir vom reinen Segelflug der Raubvögel absehen.

Das all diesen Bewegungen zugrunde liegende Prinzip ist demnach folgendes: Jede Bewegung eines Gliedes oder einer Wimper wird jedesmal an ihrem Endpunkte abgebrochen und dann in eine gegenläufige Bewegung umgewandelt, bis die Anfangsstellung wieder erreicht ist. Jedem solchen Verhalten ist nun beizufügen, daß eine derartige rhythmische Bremsung und rückläufige Bewegung einen enormen Energieverlust darstellen muß, wie zum Beispiel die Bewegung einer rotierenden Dampfmaschine gegenüber der einer Kolbenmaschinenfläche überlegen ist. Da eine rotierende Bewegung in der Tierwelt nirgendwo vorkommt, müssen die Antriebsmaschinen der Tiere immer denen der menschlichen Technik an Ergiebigkeit unterlegen sein.

Das Blut ist daran schuld

Daß es keine Räder und rotierende Maschinen in der organischen Natur gibt, hat einen Grund darin, daß jeder arbeitende Teil eines Organismus dauernd durch Blut oder Gewebssäfte ernährt werden muß; einmal, um seine Abnutzung durch Regeneration decken zu können, und andererseits, um die für seinen Energiebedarf herbeizuführen. Diese dauernde Blutzuführung zu einem rotierenden Organ heißt für die organische Natur nun eine Aufgabe dar, die sie bisher nicht hat lösen können.

Selbstverständlich läßt sich daraus nun nicht der Schluß ziehen, daß die Natur etwa „unvollkommen“ sei. Es handelt sich hier immer nur um andere Materialien, die bei der Lösung technischer Probleme zur Anwendung kommen. Die Materialien der Natur haben den Vorteil, sich wenig abzunutzen, resp. einen rechtlichen Verfall durch Regeneration sofort von selber kompensieren zu können, während dem Techniker Material zur Verfügung steht, das einer dauernden irreversiblen Abnutzung unterworfen ist, dagegen aber Leistungen zu vollbringen imstande ist, die ökonomischer sind als diejenigen, welche die Natur hervorbringt.

Der Unterschied im Material

Der Gegensatz: Erfindung der rotierenden Achse und Erfindung der rhythmischen Kontraktion, beide der Fortbewegung dienend, bietet ein schönes Beispiel für den durch Material bedingten Unterschied in der Lösung technischer Probleme durch Mensch und Natur. Deshalb werden wir uns bei der Lösung von technischen Problemen immer nur äußerst ungünstig auf die Wege verlassen können, die uns die belebte Natur schon vorgezeigt hat. Der Vogelflug bietet ein deutliches Beispiel dafür, wie man sich durch eine Sachanalyse getaten kann, wenn man einen Vorgang in der Tierwelt nachahmen will, statt sich auf diejenigen technisch-physikalischen Gesetze zu verlassen, die vom Menschengeist mittels durch Experimente an der toten Materie geschlossen worden sind.

Es kann sicherlich zu keinen großen Ergebnissen führen, wenn man die Technik der Natur „ablauschert“ will, da die Materialvoraussetzungen in der menschlichen Technik und in der belebten Natur meist völlig andere sind. Das Erfindungsgehirn des Menschen wird weiterhin gezwungen bleiben, sich eigene Wege zur Lösung technischer Fragen zu suchen.

Und in den Museenstunden mag der Mensch dann beunruhigt leben, daß vieles, was er bisher gedacht und konstruiert hatte, sich schon von selbst, als funktionelle Notwendigkeit, in der Natur abbildet hat, unbewußt geschaffen nach denselben Gesetzen, die der Mensch nach vielem Irrtum dann bewußt gefunden hat.

Die stärkere Nacht

Ein Roman zwischen Deutschland und Südafrika. Von Marliese Kölling

„Ganz meine Ansicht!“, stellte Cropsius ernsthaft fest.

Er tauchte mit dem Konful einen amüsierten Blick aus und dann begann der Konful Reden alles klar zu machen. Mit weni Worten erzählte er ihm wie vor etwa vier Jahren Bert Cropsius als junger, abgeriffener Mensch aus Europa herübergekommen war und seine Dille in Afrika ankommen habe. Wie nach Selbstlob zu kommen, wo damals die meisten unerschrockenen Abenteuerer gesammelt worden waren. Bert Cropsius war einen Tag nach den Erzählungen, die zwei Dinerer zu wohlhabenden Reuten machten, hier angekommen, und da er nichts zu verlieren hatte, konnte er nur gewinnen. Aber trotzdem er von seinen geringen Ersparnissen und der Gener, die er als Helfer für die Heberfahrt nach Afrika bekommen, einen Claim erwerben konnte, war er immer ein Mann geblieben, der von der Natur in den Wäldern leben konnte. Dann aber, im Sozial, hatte er einen riesigen roten, roten Diamanten in seinem Claim gefunden und ihn für eine unerschrockene Summe nach Amerika verkauft. Dieser als viele anderen Dinerer hatte Cropsius über seinen Fund in der Hoffnung auf Gewinn und ihn nur bei der Bekörderung angedacht. Gleichzeitig hatte er sich das Schicksal auf seinem Claim auf weitere Jahre festgeschrieben. Dann war die Nachricht von den gewaltigen Rubinen gefunden in der kleinen Grotte Reno nach Durban gekommen. Durch einen Versehen hatte Cropsius eine der neuesten besten Wälder erworben. Bereits vor Wochen

hätte er abreißen müssen, um die Mine zu übernehmen und auszubauen.

Aber — was Cropsius seufzte — war ein Mann, dem er völlig Vertrauen auf seine Ehrlichkeit, den Claim bei Selbstlob, in der Nähe von Glandslaange, übergeben konnte.

„Ich schätze meine Anwesenheit auf rund sechs Monate“, war Cropsius jetzt ein. Alles, was mein Vertreter während dieser Zeit im Claim findet, und seien es Steine, größer als die bei Glandslaange gefundenen, wird zum Vorteil sein Eigentum. Andererseits verlange ich jedoch, daß er am gleichen Tage wieder vom Schachplan seiner Tätigkeit abtritt, wenn ich aus Reno zurückkehre. Überleben Sie es sich, ob Sie auf dieser Basis mit mir einverstanden könnten, Karlen. Alles, was Sie achten dem Herrn Konful von sich erzählen, sagt mir zu. Sie sind Deutscher — das war mit Grundlegung der Abtreue meines Claims.“

Sie verließen über ein gemisches Maß von Bildung. Die Lebensumstände in den Tropen sind Ihnen nicht neu. Sie, und ein einwandfreies Papier wird's Ihnen ja auch nicht fehlen. Haben Sie Ihre Sentimentalität bei sich?“

„Gewiß!“, Karlen aus seine Briefschale und überreichte Cropsius Personalanweisung und Zeugnis, das Bob Freeman ihm beim Verlassen der Faktorei ausgestellt hatte.

„So, lo — auf Freemansland haben Sie gearbeitet?“ meinte Bert Cropsius überglücklich. „Das ist eigentlich Umwerbung genug. Denn ab man nun erlandt, erlandt aber nicht ein einziges ist Fremden bedeutet mir ein sozialistisches ein Name der Stellung und Anerkennung verdient.“

Der Konful nickte. „Dann sind die Herren sich einig, das freut mich.“

„Ich bin einverstanden“, sagte Karlen.

„Eine Frage noch“, war Cropsius ein. „Wie heißt's mit Ihrem Betriebskapital?“

Karlen nannte die Summe, die er bei sich trug.

Cropsius ladete. „Wie können Sie damit bestimmt nicht anfangen. Aber ich habe auch nur feststellen wollen, ob Sie überhaupt über Vermittel verfügen. Herr Karlen, Ehrlichkeit müssen Sie doch auch haben. Mit einem Landsmann geht man sowieso nicht um wie mit einem Fremden, nicht wahr? Ich schätze vor, daß Sie die Betriebskosten nur dann übernehmen, wenn Sie wirklich anhängende Freunde auf der Claim „Mit Liebe“ machen. Gehen Sie aber leer und — ich bin kein Strauchhieb, der die Leute ausplündert.“

Sie schüttelten sich die Hände.

Die eine Verbindung, leben großen Fund freudig abgeben hatten, wie es meine Gemütsheil ist, werden Sie lo aus erfüllen. Dann können wir wohl alles Geschäftliche mit einem der Konfulssekretärs erledigen, und im übrigen darf ich vielleicht die Herren bitten, heute abend im „Empire of India“ meine Gäste zu sein.“

Zwei Tage später befand sich Cropsius mit Karlen und Staff auf der Fahrt nach Glandslaang. Karlen, an die Fruchtbarkeit von Freemansland gewöhnt, war entsetzt von der hohen Hitze der wärmeren, südafrikanischen Landschaft, durch die sie hindurchzogen. Endlich kam ein kleiner Hügel auf die glühende Luftstunde wurde milder. Man konnte ein wenig aufatmen.

Cropsius sah, wie Karlen tief Luft holte. Er lächelte.

„Der Konful?“, meinte er. „Nennen wir hier nun Karlen nämlich diesen Wind, die einzige Erquickung, die von Zeit zu Zeit aufsteht.“

„Ja, aber Regen, Gewitter?“, Karlen lautete.

„Ja, aber Regen, Gewitter?“, Karlen lautete.

„Ja, aber Regen, Gewitter?“, Karlen lautete.

Der Gehirne vom Hohen-Urach

Deutsches Dichter- und Gelehrtenbüchlein im 16. Jahrhundert / Das tragische Ende Altkönigs Friedrichs Fürstentum und Anagnade

Nach dem Tode des Königs der Schwäbischen Liga...
Nähe dem Tode am Abgang der Schwäbischen Liga...
Nähe dem Tode am Abgang der Schwäbischen Liga...

gelastet hatte, die Ruhe zu erwahren, die man ihm...
er liehe den Varnapost an, ihm einen anderen Mann...
er liehe den Varnapost an, ihm einen anderen Mann...

die Sache jetzt überlassen war, wollten ihren...
vor dem Gehirne gemein und fast alles richtig und in Ordnung...
vor dem Gehirne gemein und fast alles richtig und in Ordnung...

So gina der Zug mit Fackeln und...
Nähe dem Tode am Abgang der Schwäbischen Liga...
Nähe dem Tode am Abgang der Schwäbischen Liga...

Thema's galten in Deutschland Erfindungen...
Allgemein das Glycerium...
Allgemein das Glycerium...

Die Vorrichtung einer Schloßplatte ist heute...
die alljährliche...
die alljährliche...

Kleinigkeiten aus der Geschichte

Die ersten Patente

Thema's galten in Deutschland Erfindungen...
Allgemein das Glycerium...
Allgemein das Glycerium...

schwärze ein und bröckeln, alle Pflanzen in...
wärmere Luft zu vernichten...
wärmere Luft zu vernichten...

Der Baurechner

Die Vorrichtung einer Schloßplatte ist heute...
die alljährliche...
die alljährliche...

Das Mäowendental

In der Stadt Salt Lake City in America, der...
Hauptstadt des Mormonenlandes...
Hauptstadt des Mormonenlandes...

Vorfleher und einer Reihe farbiger Gepäcks...
träger, die den größten Teil des Tages...
träger, die den größten Teil des Tages...

Die Claims liegen am Ende der Stadt, er...
klärte Gropius, Wohnen können Sie...
klärte Gropius, Wohnen können Sie...

In dieser Nacht schlief Klaus Karsten...
erstem Male auf dem harten Boden...
erstem Male auf dem harten Boden...

„Wenn's weiter nichts ist...“ Klaus...
sagte, Sie sind in Deutschland...
sagte, Sie sind in Deutschland...

„Süßen Sie sich vor meinen unangenehmen...
Convolagen vor Gichtblauen, Storpionen...
Convolagen vor Gichtblauen, Storpionen...

„Gute Nacht, gute Nacht...“ Morgen...
sagte er, bevor er sich...
sagte er, bevor er sich...

Klaus Karsten...
Klaus Karsten...
Klaus Karsten...

und die tausend unheimlichen Geräusche, die...
eine Nacht im Freien in...
eine Nacht im Freien in...

Die Hofstraße nach...
ein helles Land...
ein helles Land...

Karola beobachtete...
sie sah ihn...
sie sah ihn...

„Süßen Sie sich vor meinen unangenehmen...
Convolagen vor Gichtblauen, Storpionen...
Convolagen vor Gichtblauen, Storpionen...

„Gute Nacht, gute Nacht...“ Morgen...
sagte er, bevor er sich...
sagte er, bevor er sich...

Klaus Karsten...
Klaus Karsten...
Klaus Karsten...

Klaus Karsten...
Klaus Karsten...
Klaus Karsten...

mit gemessen sein. Man fand auch die...
erschritten und...
erschritten und...

Was wollte dem Unzufriedenen sein...
Grüßes Bedürfnis...
Grüßes Bedürfnis...

Der 350 Jahre...
Tode, wurden die Werte...
Tode, wurden die Werte...

Serpelinhaut - 9000 Anzüge

Das Gewebe des neuen...
120...
120...

Aufschwimmen der Kästel:

Krenowitz...
1. Bern...
1. Bern...

Schirm-Kästel.

N
L
D
I
S
C
H
E
R
I
E
S

einmal...
einmal...
einmal...

„In der...
„In der...
„In der...“

„In der...
„In der...
„In der...“

„In der...
„In der...
„In der...“

„In der...
„In der...
„In der...“

„In der...
„In der...
„In der...“

„In der...
„In der...
„In der...“